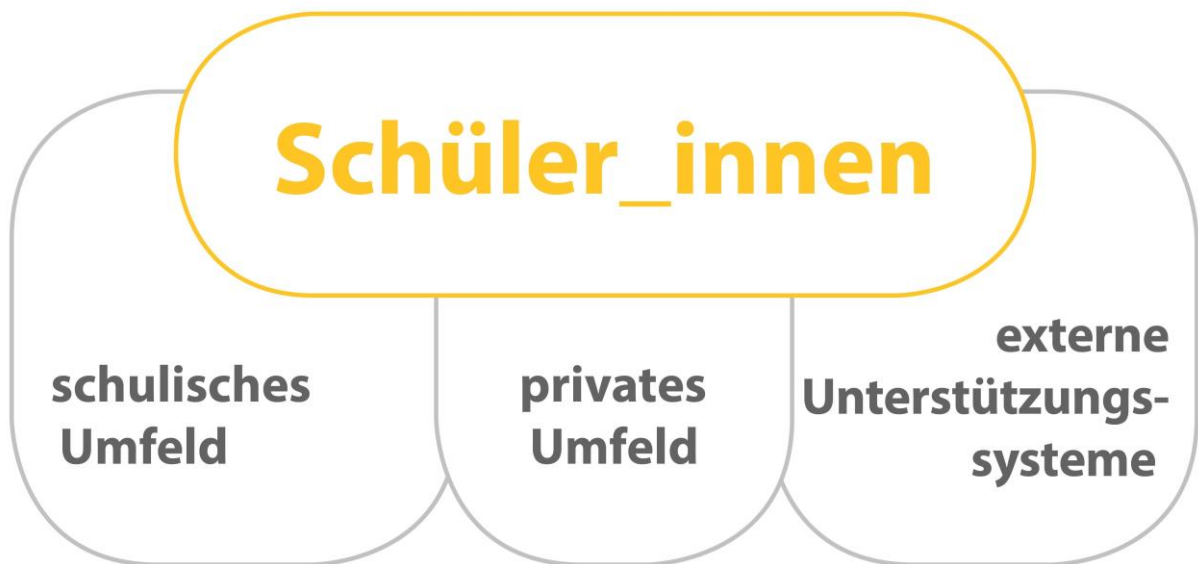


Leitbild SCHUSO - Schulsozialarbeit Tirol

Die Schulsozialarbeiter_innen sind unter dem Motto „offen, freiwillig und vertraulich“ im Lebensraum Schule tätig.



Unsere Zielgruppe

Die Zielgruppe der SCHUSO - Schulsozialarbeit sind Schüler_innen unter Einbeziehung des privaten und/oder familiären Umfelds. Die Arbeit erfolgt in enger Kooperation mit der jeweiligen Schule und den externen Unterstützungssystemen.

Unser Angebot

Die SCHUSO agiert präventiv und intervenierend in Einzel-, Gruppen- und Klassensettings sowie im Gemeinwesen bzw. Sozialraum.

- Sozialarbeiterische Beratung

- Präventionsarbeit
- Intervention
- Soziale Gruppenarbeit
- Weitervermittlung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitgestaltung des Schulalltags
- Gemeinwesen- und sozialraumorientierte Arbeit

Unsere Ziele

- Entlastung der Einzelnen und des Systems
- Nachhaltigkeit durch Fixinstallation im Schulsystem
- konstante Begleitung im Lebensraum Schule
- Sensibilisierung für relevante Themen
- Möglichkeit zur Früherkennung sozialer Problemstellungen
- Förderung sozialer Kompetenzen und persönlicher Ressourcen
- Vereinfachter Zugang zum Helfer_innensystem

Gesellschaftlicher Wandel

Der gesellschaftliche Wandel macht auch vor Schulen nicht halt. So wird die reale Welt der Schüler_innen durch eine ständig vernetzte, virtuelle Welt erweitert. Weitere Facetten dieses Wandels ergeben sich durch geänderte Lebensbedingungen für Familien. Ein Mehr an Arbeit zur Existenzsicherung sowie neue Familienkonstellationen haben Auswirkungen auf die Beziehung zwischen Kindern und Erziehungsberechtigten und führen letztendlich zu veränderten Rollen und neuen Herausforderungen für alle Beteiligten.

SCHUSO im Lebensraum Schule

Die SCHUSO ist direkt an der Schule tätig und ermöglicht so einen niederschweligen Zugang und vertraulichen Umgang mit den Schüler_innen. Als zusätzliche Ressource

an der Schule stellt die SCHUSO ein Bindeglied zwischen Schüler_innen, Lehrer_innen, Eltern/Erziehungsberechtigten sowie dem internen und externen Helfer_innensystem dar. Die Schulsozialarbeiter_innen arbeiten selbstständig und professionell. Die SCHUSO agiert an den jeweiligen Standorten den Schulen gegenüber unabhängig.

Unsere Grundsätze

Die Anwesenheit an der Schule während der Unterrichtszeiten gibt den Schulsozialarbeiter_innen die Möglichkeit, auftretende Probleme frühzeitig zu erkennen und nachhaltig zu arbeiten. Als Ansprechperson für Schüler_innen, Lehrer_innen, Erziehungsberechtigte sowie interne und externe Helfer_innen und in Zusammenarbeit mit diesen werden neue Handlungsmöglichkeiten eröffnet.

Offenheit

Die SCHUSO steht im Lebensraum Schule als offenes Angebot zur Verfügung. Durch die niederschwellige Ausrichtung soll ein einfacher und unmittelbarer Zugang zum Helfer_innensystem ermöglicht werden. Die SCHUSO ist offen für alle Schüler_innen und deren relevantes Umfeld. Das Angebot ist kostenlos und die Schüler_innen können es auch ohne Einverständnis der Erziehungsberechtigten in Anspruch nehmen. Die SCHUSO orientiert sich weitestgehend an den jeweiligen Unterrichtszeiten, wodurch Konstanz und Kontinuität geboten werden.

Die Schulsozialarbeiter_innen begleiten und unterstützen Schüler_innen mit Offenheit und Verständnis in deren Entwicklungsprozessen. Sie sind offen für alle Themenstellungen und bieten einen neutralen, unparteilichen und unabhängigen Rahmen. Durch Gestaltungs- und Methodenvielfalt können in der weiteren Fallarbeit gemeinsam neue Perspektiven entwickelt und Chancen eröffnet werden.

Freiwilligkeit

Der Zugang zur SCHUSO erfolgt grundsätzlich auf freiwilliger Basis. Das Angebot darf somit nicht als Sanktions- oder Disziplinierungsmaßnahme verstanden werden. Die Sicherstellung der Freiwilligkeit spiegelt eine zentrale Grundhaltung der SCHUSO wider. Durch den freiwilligen Zugang zur SCHUSO wird die Selbstverantwortung der

Nutzer_innen gefördert und die entscheidende Voraussetzung für einen kooperativen und sinnvollen Beratungsprozess geschaffen.

Vertraulichkeit

Für die nachhaltige Beziehungsarbeit ist ein wertschätzender Umgang mit vertraulichen Themenstellungen zentral. Durch den Grundsatz der Vertraulichkeit kann ein geschützter und sicherer Raum direkt an der Schule geboten werden. Die Vertraulichkeit wird durch die Verschwiegenheitspflicht der Schulsozialarbeiter_innen sichergestellt. Lediglich bei Verdacht auf Gefährdung des Kindeswohls bzw. bei Gefahr in Verzug ist die SCHUSO gesetzlich zur Meldung verpflichtet.

Unsere Qualitätsstandards

- Profession der Sozialen Arbeit
- Regelmäßige Supervision
- Regionale und überregionale Intervision
- Fort- und Weiterbildung
- Kontinuierliche Präsenz

Um die Qualität der SCHUSO zu gewährleisten, dient das Konzept als Grundlage.